

Gemeinde Horben  
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

**Niederschrift  
über die öffentliche Gemeinderatssitzung  
Nr. 7/2025**

Einladung vom: 08.12.2025  
Veröffentlichung: 08.12.2025 Amtsblatt Nr. 22  
Sitzung am: 16.12.2025  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:26 Uhr

**Anwesend waren:**

**Vorsitz**

Bürgermeister Dr. Benjamin Bröcker

**Gremiumsmitglied**

Gemeinderätin Dr. Sonja Amann  
Gemeinderätin Dr. Anja Bindewald  
Gemeinderat Hans-Peter Buttenmüller  
Gemeinderätin Dr. Katrin Donauer  
Gemeinderätin Maria Kurz  
Gemeinderat Johannes Rees  
Gemeinderat Otto-Alexander Rees  
Gemeinderat Natale Riesterer  
Gemeinderat Andreas Schmauder  
Gemeinderat Mirco Zimmermann

**Gäste**

Christina Mangold

Klaus Rhode

Stellv. RALin  
VG Hexental  
badenova-  
NETZE  
GmbH

**Schriftführung**

Hauptamtsleiter Egbert Bopp

**Von der Presse:**

Karin Wien

Badische Zeitung

## Unterschriften

---

09.02.2026

(Datum)



Hauptamtsleiter Egbert Bopp  
Protokollführer



(Datum)

Bürgermeister Dr. Benjamin Bröcker  
Vorsitz

4.2.2026

(Datum)



Gemeinderätin Dr. Bindewald

2.2.2026

(Datum)



Gemeinderat J. Rees

Zunächst begrüßt **der Vorsitzende** die Anwesenden. Sie stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und das Gremium grundsätzlich beschlussfähig ist. Zur Unterzeichnung des Protokolls erklären sich GRin Dr. Bindewald und GR J. Rees bereit. Der Vorsitzende hält fest, dass es keine Wünsche und Anträge zur Tagesordnung gibt.

## **TAGESORDNUNG**

1. Haushaltssatzung 2026 mit Haushaltsplan  
- Beratung und Satzungsbeschluss -
2. Abschluss eines Vertrages über den Betrieb und die Förderung der Kath. Kindertageseinrichtung St. Agatha  
- Beratung und Beschlussfassung -
3. Sanierung und Erweiterung der Grundschule Horben; Vergabe der Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS)  
- Beratung und Beschlussfassung -
4. Vorstellung Ergebnisse Trinkwassereinzugsgebieteverordnung – Risikomanagement
5. Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl am 08.03.2026  
- Bildung der Wahlbezirke und der Wahlvorstände
6. Antrag auf Baugenehmigung;  
Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage  
- Langackernstr. 1, F1St.Nr. 101/1  
- Stellungnahme der Gemeinde
7. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Anträge und Anfragen aus dem Gremium
10. Frageviertelstunde



Der Finanzhaushalt beinhaltet alle geplanten Einzahlungen und Auszahlungen innerhalb des Haushaltsjahres und stellt die planerische Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes dar. Er enthält neben den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auch den Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie den Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme für Investitionen, Tilgung von Krediten). Der Finanzierungsmittelbestand reduziert sich im Haushaltsjahr 2026 voraussichtlich um 285.300 Euro. Enthalten sind die Einzahlungen aus der vorgesehenen Kreditaufnahme in Höhe von 1.280.000 Euro. Dazu nachfolgende Zusammenstellung:

<b>Gesamtfinanzhaushalt</b>	<b>Einzahlungen 2026</b>	<b>Auszahlungen 2026</b>	<b>Saldo</b>
Aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf Ergebnishaushalt)	3.518.500 €	3.765.800 € -	247.300 €
Aus Investitionstätigkeit	1.419.500 €	2.707.400 € -	1.287.900 €
Aus Finanzierungstätigkeit	1.280.000 €	30.100 €	1.249.900 €
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes (Liquiditäts-Abnahme/-Zunahme)			- 285.300 €

Zum Ende des Haushaltsjahres 2026 wird der Finanzierungsmittelbestand voraussichtlich noch rund 1,062 Mio. Euro betragen (nachrichtlich: gesetzliche Mindestliquidität 62.369 Euro).

### **Diskussion/Beratung**

Bürgermeister Dr. Bröcker führt kurz in die Thematik der Haushaltssatzung 2026 mit Haushaltsplan ein und übergibt das Wort an die stellvertretende Rechnungsamtsleiterin der Verwaltungsgemeinschaft Hexental, Frau Mangold.

Frau Mangold stellt den Haushaltsplan anhand einer Präsentation vor. Die wesentlichen Eckdaten des Haushalts wurden bereits im Vorfeld mit dem Gemeinderat besprochen. Sie erläutert die zentralen Bestandteile des Haushaltsplans sowie die finanzielle Gesamtsituation der Gemeinde und steht dem Gremium für Rückfragen zur Verfügung.

Im Anschluss meldet sich GRin Dr. Donauer zu Wort. Sie bezeichnet die aktuelle Schuldenhöhe zunächst als erschreckend, merkt jedoch an, dass diese aufgrund der umfangreichen Investitionen – insbesondere des Neubaus des Kindergartens sowie der Erweiterung und Sanierung der Grundschule – absehbar gewesen sei. Für diese Maßnahmen seien zudem Fördergelder in Anspruch genommen worden. Nun gelte es, die Einnahmenseite zu stärken und gleichzeitig Einsparpotenziale zu identifizieren. Besonders wichtig ist ihr dabei die Schulkindbetreuung. Sie bittet darum, dass sich die Gemeinde bei Umlandgemeinden mit Ganztagschulen informiert, wie dort die Grundschulbetreuung organisiert ist und welche Anpassungen gegebenenfalls möglich wären. Weiter weist sie darauf hin, dass die Schlüsselzuweisungen gesunken seien, und äußert die Hoffnung, dass das Baugebiet Langackern II zeitnah realisiert werden könne. Zudem fragt sie nach, wie man den Leerstand von Häusern und Wohnungen im Gemeindegebiet, die sich im Eigentum von EinwohnerInnen befinden, angehen könne. Ziel müsse es sein, diese Immobilien wieder einer Nutzung zuzuführen, indem sie zur Vermietung oder zum Verkauf angeboten werden. Dadurch könnten die Einwohnerzahlen steigen und in der Folge auch die Einnahmen der Gemeinde erhöht werden. Abschließend erkundigt sie sich, ob die Mietkosten im Rathaus weiterhin bei 9.000 Euro liegen. Dies wird von der Verwaltung bestätigt.

GR Buttenmüller erklärt, dass es ihm schwerfalle, dem Haushaltsplan zuzustimmen. Er weist darauf hin, dass bei einer negativen Entwicklung in den kommenden Jahren Schulden von über

2,5 Millionen Euro drohen könnten. Seiner Ansicht nach sei noch nicht ausreichend bei allen Beteiligten (Verwaltung, Gemeinderat, Bevölkerung, Vereinen usw.) angekommen, dass zwingend gespart werden müsse. Er sieht zahlreiche Ausgabenbereiche, die nicht zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde gehören und daher reduziert oder gestrichen werden könnten.

GRin Kurz schließt sich den Ausführungen von GRin Dr. Donauer an. Auch sie hält es für notwendig, Einsparpotenziale zu prüfen. Insbesondere regt sie an, den Zweckverband Breisgau Süd Touristik zu überprüfen, sowohl hinsichtlich seiner Notwendigkeit als auch möglicher kostengünstigerer Alternativen. Sie bittet um konkrete Informationen zu den hierbei anfallenden Kosten sowie zu den Leistungen des Zweckverbandes Breisgau Süd Touristik.

GR Schmauder teilt die Auffassung, dass Einsparungen erforderlich seien, und spricht sich ebenfalls dafür aus, insbesondere beim Zweckverbandes Breisgau Süd Touristik Kosten zu reduzieren.

### **Wortmeldungen**

GRin Dr. Bindewald, GR Buttenmüller, GRin Dr. Donauer, GRin Kurz, GR Schmauder

### **Beschluss**

Die Haushaltssatzung 2026 mit dem Haushaltsplan sowie die Finanzplanung 2027 bis 2029 werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.

### **Anlage:**

Haushaltssatzung 2026 mit Haushaltsplan

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 11

Für den Beschluss: 9

Gegen den Beschluss: 0

Enthaltungen: 2

Befangen: 0

Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.

Anwesend:	Vorsitz:	Bürgermeister Dr. Benjamin Bröcker und 11 Gremiumsmitglieder
Entschuldigt für diesen TOP:	0	
Befangenes Mitglied:	0	
Schriftführung:	Hauptamtsleiter Egbert Bopp	
Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	-	

**TOP 2. Abschluss eines Vertrages über den Betrieb und die Förderung der Kath. Kindertageseinrichtung St. Agatha  
- Beratung und Beschlussfassung -**

---

**Sachverhalt**

Die Gemeinde Horben ist nach § 3 KiTaG verpflichtet, ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen vorzuhalten. Die Katholische Kirchengemeinde St. Georgen-Hexental betrieb bislang die Kindertageseinrichtung St. Agatha am Standort Steinmühlweg 1. Seit dem Sommer 2025 wurde der Betrieb in das gemeindeeigene Gebäude in die Straße Heubuck 42 verlegt. Hierfür ist der Abschluss eines neuen Träger- und Finanzierungsvertrags erforderlich.

Der vorliegende Vertragsentwurf regelt Betrieb, Finanzierung, Mitwirkungsrechte sowie die Vertragsdauer auf Grundlage des KiTaG Baden-Württemberg und der einschlägigen Rahmenvereinbarungen.

**Wesentliche Inhalte des Vertrages**

- **Angebotsstruktur:**
  - 2 altersgemischte Kindergartengruppen (Ganztags)
  - 1 Krippengruppe (VÖ)
- **Trägerschaft:** Betrieb der Einrichtung durch die Kirchengemeinde; Grundstück, Gebäude und Außenanlage im Eigentum der Gemeinde.
- **Finanzierung:**
  - Betriebskostenzuschuss der Gemeinde in Höhe von zunächst 91 %, steigend auf 92 % ab 01.09.2026 und 93 % ab 01.09.2027.
  - Abmangelfinanzierung nach Abzug von Elternbeiträgen und sonstigen Einnahmen.
  - Investitions- und Gebäudeunterhaltungskosten trägt die Gemeinde.
- **Mitwirkungsrechte der Gemeinde:** Beteiligung u. a. bei Stellenplan, Elternbeiträgen, Öffnungszeiten und größeren Investitionen.
- **Vertragsdauer:** Unbefristet, mit ordentlich geregelter Kündigungsmöglichkeit.

**Bewertung**

Der Vertragsentwurf schafft eine rechtssichere Grundlage für den Betrieb der Kindertageseinrichtung am neuen Standort und stellt die langfristige Sicherung des Betreuungsangebots in Horben sicher.

Die Finanzierungsregelungen entsprechen dem kommunalüblichen Standard und gewährleisten eine verlässliche Planungsbasis für beide Vertragsparteien.

### **Diskussion/Beratung**

Bürgermeister Dr. Bröcker eröffnet den Tagesordnungspunkt und teilt mit, dass der Vertrag zwischen der Gemeinde Horben und der katholischen Kirchengemeinde St. Agatha vonseiten der Kirchengemeinde bereits unterzeichnet vorliegt. Er erläutert, dass sich der Betriebskostenzuschuss der Gemeinde in den kommenden Jahren von derzeit 71,5 % auf bis zu 93 % erhöhen wird. Weiter führt er aus, dass es zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde gehört, eine Betreuungseinrichtung für Kinder vorzuhalten. Eine Ablehnung des nun vorliegenden Vertrags hätte zur Folge, dass die katholische Kirchengemeinde den Betrieb der Kindertageseinrichtung einstellen würde. Aus seiner Sicht spricht daher alles dafür, den vorliegenden Vertrag abzuschließen.

Im Anschluss meldet sich GRin Kurz zu Wort. Sie zeigt sich erleichtert, dass nun dieser Punkt erreicht sei, und weist darauf hin, dass die Gemeinde damit einen Vertrag erhält, der in vergleichbarer Form auch mit anderen Gemeinden abgeschlossen wurde. Sie bittet jedoch darum, künftig eine Bedarfsplanung hinsichtlich der Kindergartenkinder vorzulegen.

GRin Dr. Amann regt an, analog zur Gemeinde Bollschweil einen regelmäßigen Austausch zwischen dem Träger der Kindertageseinrichtung und der Gemeinde einzuführen. In diesem Gremium sollten Vertreterinnen und Vertreter der katholischen Kirchengemeinde, der Verwaltung sowie des Gemeinderates vertreten sein. In Bollschweil sei hierfür ein Kuratorium eingerichtet worden, was sie auch für die Gemeinde Horben vorschlägt.

GR Zimmermann spricht den fehlenden Vergleich zu anderen Trägern an. Bürgermeister Dr. Bröcker erläutert hierzu, dass bei einer Einholung von Angeboten anderer Träger mit einem Zeitraum von sechs bis neun Monaten zu rechnen wäre. Sollte sich die Verwaltung mit alternativen Trägern auseinandersetzen, wäre hierfür ein entsprechender Beschluss des Gemeinderates zu beschließen. Er gibt außerdem zu bedenken, dass die katholische Kirche einen caritativen Auftrag verfolge, während freie Träger in der Regel stärker unternehmerisch ausgerichtet seien und Gewinne erzielen müssten.

GRin Dr. Donauer betont die Wichtigkeit, das Verfahren nun abzuschließen und eine verlässliche Grundlage zu schaffen. Ihrer Ansicht nach benötigen sowohl der Kindergarten als auch die Eltern Planungssicherheit. Der vorliegende Vertrag sei daher sinnvoll und solle beschlossen werden.

GR Buttenmüller schließt sich den Ausführungen von GRin Dr. Amann an. Er weist darauf hin, dass dies der einzige aktuell vorliegende Vertrag sei und dass insbesondere die Eltern auf eine klare Entscheidung angewiesen seien. Vor diesem Hintergrund hält er den Vertragsabschluss für richtig.

GR Schmauder äußert die Auffassung, dass der nun vorgelegte Vertrag keine inhaltlichen Änderungen gegenüber dem im Frühjahr bereits vorgestellten Vertragsentwurf enthalte.

### **Wortmeldungen**

GRin Dr. Amann, GR Buttenmüller, GRin Dr. Donauer, GRin Kurz, GR Schmauder, GR Zimmermann

## **Beschluss**

Der Gemeinderat der Gemeinde Horben beschließt,

1. dem Abschluss des vorliegenden Vertrages über den Betrieb und die Förderung der Kath. Kindertageseinrichtung St. Agatha mit der Römisch-Katholischen Kirchengemeinde St. Georgen-Hexental zuzustimmen,
2. den Bürgermeister zu ermächtigen, den Vertrag in der vorliegenden Fassung zu unterzeichnen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 11

Für den Beschluss: 10

Gegen den Beschluss: 0

Enthaltungen: 1

Befangen: 0

Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.



3	Bieter 04	185.294,96 €	
4.	Bieter 02	187.096,46 €	
5.	Bieter 03	223.547,83 €	

Im Rahmen der Angebotsprüfung wurde die fachtechnische Eignung der Bieter durch PGG geprüft und bestätigt.

Folgende Bieter sind von dem Verfahren ausgeschlossen:

Nr.	Bieter	Angebotssumme (brutto, ungeprüft)	Ausschlussgründe
-	-	-	-

### III. Budget

<b>Budget gem. bestätigter Kostenberechnung vom 25.04.24 (ohne Grundleitungen)</b>	<b>237.643,00 € brutto</b>
Kostenprognose PGG gem. bepreistem Leistungsverzeichnis	217.805,68 € brutto
<b>Wirtschaftlichster Bieter gem. o.g. Wertung</b>	<b>157.088,65 € brutto</b>
Die vorliegende <b>Budgetunterschreitung</b> beträgt	80.554,35 € brutto (33,90 %)

Demnach ist eine Budgetunterschreitung für das Gewerk **HLS-Arbeiten** gegeben.

THOST empfiehlt die Budgetunterschreitung der Position „Unvorhergesehenes / Risiko“ als allg. Rückstellungen für das Projekt Schule zuzuschreiben.

### IV. Vergabeempfehlung / Beschlussvorschlag

Auf Grundlage der Erläuterungen gem. Ziff. I-III empfiehlt THOST dem Vergabevorschlag und der Angebotsübersicht von PGG zu folgen und die Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter

**Fa. Rieger GmbH**  
vorzunehmen.

**i.H.v 157.088,65 € brutto**

Nach Bestätigung durch den Gemeinderat wird im Anschluss das Verfahren fortgesetzt, indem die Bieter gem. §134 GWB über den Ausgang des Verfahrens informiert werden.

### **Diskussion/Beratung**

Bürgermeister Dr. Bröcker ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert, dass die entsprechenden Leistungen ausgeschrieben und die eingegangenen Angebote geprüft wurden.

Im Anschluss gab es keine Wortmeldungen aus dem Gremium.

### **Wortmeldungen**

keine

## **Beschluss**

Der Gemeinderat folgt der Vergabeempfehlung und beschließt die Vergabe der Leistung

- HLS-Arbeiten an die Fa. Rieger GmbH i. H. v. 157.088,65 € brutto.

## **Anlagen:**

Anlage Vergabe 2530-Schule Horben\_LV-HLS\_Preisspiegel\_anonym

## **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 11

Für den Beschluss: 8

Gegen den Beschluss: 0

Enthaltungen: 3

Befangen: 0

Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.

Anwesend:	Vorsitz:	Bürgermeister Dr. Benjamin Bröcker und 11 Gremiumsmitglieder
Entschuldigt für diesen TOP:	0	
Befangenes Mitglied:	0	
Schriftführung:	Hauptamtsleiter Egbert Bopp	
Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	Klaus Rhode (badenovaNETZE GmbH)	

#### **TOP 4. Vorstellung Ergebnisse Trinkwassereinzugsgebieteverordnung – Risikomanagement**

---

Bürgermeister Dr. Bröcker ruft den Tagesordnungspunkt auf und gibt eine kurze Einführung. Anschließend übergibt er das Wort an Herrn Rhode von der badenovaNETZE GmbH.

Herr Rhode gibt einen Überblick über die Wasserversorgung der Gemeinde und stellt den aktuellen Stand der Zusammenarbeit mit badenovaNETZE GmbH vor. Der Vertrag hierzu wurde im September abgeschlossen. Das Wasserteam ist inzwischen eingeführt, die Steuerungs- und Messtechnik (MSR) geprüft und die Aufschaltung auf die Verbundwarte beauftragt. Diese soll im März 2026 erfolgen. Ab dem 1. Februar 2026 gehen Betrieb, Alarmierung und Servicenummer an badenovaNETZE GmbH über. Derzeit läuft noch die Einarbeitung, außerdem sind Wartungs- und Arbeitspläne sowie ein mittelfristiger Entwicklungsplan für die Wasserversorgung noch abzustimmen. Die GIS-Pläne werden aktuell bei Regio-Data vervollständigt.

Anschließend ordnet Herr Rhode die Ergebnisse des Masterplans Baden-Württemberg ein. Die Gemeinde versorgt sich überwiegend aus eigenen Quellen, ergänzt durch Fremdwasser vom Zweckverband Hexenthal. Bereits heute besteht ein Defizit beim Wasserbedarf, das sich insbesondere bei Trockenperioden bis 2050 weiter verschärfen kann. Entsprechender Handlungsbedarf wird aufgezeigt.

Zum Abschluss erläutert Herr Rhode das Risikomanagement der Trinkwasserversorgung sowie die Vorgaben der Einzugsgebietsverordnung und die notwendige Dokumentation.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat zu Wasserverlusten wird erläutert, dass diese bisher zwar beobachtet, aber nicht vollständig dokumentiert wurden. Künftig übernimmt badenovaNETZE GmbH diese Dokumentation. Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.



### **Wortmeldungen**

keine

### **Beschluss**

Der Gemeinderat nimmt von der Bildung des Wahlbezirkes und der Bildung der Wahlvorstände Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	11
Für den Beschluss:	11
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0



Anwesend: 11

Für den Beschluss: 11

Gegen den Beschluss: 0

Enthaltungen: 0

Befangen: 0

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Anwesend:	Vorsitz:	Bürgermeister Dr. Benjamin Bröcker und 11 Gremiumsmitglieder
Entschuldigt für diesen TOP:	0	
Befangenes Mitglied:	0	
Schriftführung:	Hauptamtsleiter Egbert Bopp	
Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	-	

### **TOP 7. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen**

---

Bürgermeister Dr. Bröcker gibt die nachfolgenden Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 25.11.2025 bekannt:

1. Der Gemeinderat stimmte der Niederschlagung einer Forderung aufgrund eines Insolvenzverfahrens zu.
2. Der Gemeinderat stimmte der Löschung einer Vormerkung auf dem Grundstück Flurstück Nr. 99/3 zu.

Anwesend:	Vorsitz:	Bürgermeister Dr. Benjamin Bröcker und 11 Gremiumsmitglieder
Entschuldigt für diesen TOP:	0	
Befangenes Mitglied:	0	
Schriftführung:	Hauptamtsleiter Egbert Bopp	
Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	-	

## **TOP 8. Mitteilungen der Verwaltung**

---

Bürgermeister Dr. Bröcker gibt die nachfolgenden Mitteilungen der Verwaltung bekannt:

1. Der Neujahrsempfang sowie die Einwohnerversammlung finden am 23. Januar 2026 im Bürgersaal Horben statt.
2. Zur Anfrage hinsichtlich einer weiteren Temporeduzierung von derzeit Tempo 30 auf Tempo 20 im Bereich des Kindergartens und der Grundschule teilt das Landratsamt mit, dass es sich hierbei nicht um eine Durchgangsstraße handelt und keine Nutzungsbeschränkungen vorliegen.

Die Straße Heubuck ist als Kreisstraße K 4955 klassifiziert. Im gesamten Verlauf ist die Straße Heubuck bereits in eine Tempo-30-Zone integriert. Es handelt sich nicht um eine Durchgangsstraße, sondern überwiegend um Ziel- und Quellverkehr. Die Kreisstraße verläuft weitestgehend gerade und weist insbesondere im Bereich des Rathauses sowie des Kindergartens beidseitig Gehwege auf. Die Straßenverkehrsordnung erlaubt unter anderem eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h auf klassifizierten Straßen im unmittelbaren Bereich von Kindergarten, Schule und Rathaus. Daraus lässt sich ableiten, dass eine Geschwindigkeit von 30 km/h in diesem Bereich als ausreichend angesehen wird. Eine weitere Reduzierung der Geschwindigkeit wird daher nicht als erforderlich erachtet. Unter Berücksichtigung der oben genannten Ausführungen kann das Landratsamt dem Anliegen der Gemeinde – in Abstimmung mit dem Polizeipräsidium Freiburg sowie der Straßenmeisterei Kirchzarten – leider nicht entsprechen.

Anwesend:	Vorsitz:	Bürgermeister Dr. Benjamin Bröcker und 11 Gremiumsmitglieder
Entschuldigt für diesen TOP:	0	
Befangenes Mitglied:	0	
Schriftführung:	Hauptamtsleiter Egbert Bopp	
Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	-	

### **TOP 9. Anträge und Anfragen aus dem Gremium**

---

GRin Kurz spricht sich gegen eine gemeinsame Durchführung von Einwohnerversammlung und Neujahrsempfang aus. Sie ist der Auffassung, dass die Einwohnerversammlung grundsätzlich durch den Gemeinderat zu beschließen sei.

GR Buttenmüller äußert sich, dass es sich bei der Einwohnerversammlung nicht um eine freiwillige Leistung der Verwaltung handelt und diese daher zwingend eines gesonderten Beschlusses des Gemeinderats bedarf.

Anwesend:	Vorsitz:	Bürgermeister Dr. Benjamin Bröcker und 11 Gremiumsmitglieder
Entschuldigt für diesen TOP:	0	
Befangenes Mitglied:	0	
Schriftführung:	Hauptamtsleiter Egbert Bopp	
Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	-	

#### **TOP 10. Frageviertelstunde**

---

Aus den Reihen der Zuhörer gab es keine Fragen.